

Slowenienreise der Kolpingfamilie Marburg

vom 01.09.2015 bis 07.09.2015 nach Tainach/Tinje (Kärnten/Österreich)

und **Maribor** / Slowenien.

Vorbereitet wurde die Reise von Frau Renate Nowak und Präses Pfarrer Albert Köchling.

Pünktlich um 06.00 Uhr fuhr der Bus der Firma Lauer, Beltershausen mit dem Fahrer Klaus, am Parkplatz Großsportfeld Marburg ab.

Über die Autobahn Ri. Würzburg - Nürnberg - München - Salzburg - Klagenfurt. Ankunft in Tainach/Tinje /Kärnten 18.15 Uhr.

Tainach wurde 1176 erstmals erwähnt als Tinach.

Übernachtung im Katholischen Bildungshaus SODALITAS. Pater Peter Korpitsch stellte in einem Vortrag die neugestaltete Apsis der Kapelle des Bildungshauses vor.

Mit einem reichhaltigen Abendessen ging der Tag zu Ende.

Am nächsten Tag, Mittwoch, 02.09. ging es nach dem Frühstück nach Klagenfurt, der Landeshauptstadt des österr. Bundeslandes Kärnten.

Mit dabei war die Referentin Frau Johanna (Ivanka) Kronawetter.

Frau Johanna gab einen geschichtlichen Abriss über die Geschichte Kärntens.

Vormittags wurde die Innenstadt von Klagenfurt besichtigt.

Im Klagenfurter Dom wurde der erste Bischof von Maribor Anton Martin Slomcek zum Priester geweiht.

Weiter ging es nach Maria Saal, dem ersten Bischofssitz im mittelalterlichen Kärnten.

In der Probstei- u. Wallfahrtskirche Mariae Himmelfahrt - auch

Maria Saaler Dom genannt - befindet sich das Grab des Hl. Modestus

(erster Bischof der Karantanen - slawisches Volk - und den Stammbaum Christi

als Deckenfresko.

Mittagessen gab es bei Leopold und Regina Raunjak.

Weiter ging es nach Radsberg/Radise. Besucht wurde die Kirche des Hl.

Lambert. Als Priester ist hier unser Freund Pfarrer Marjan Plohl tätig, der viele Jahre Nationalpräses des slow. Kolpingwerkes war.

Die Kirche wurde urkundlich 1216 als Kapitelpfarre der Probstei Maria Saal erwähnt.

- 2 -

- 2 -



Um 17.45 Uhr fuhren wir zurück nach Tainach. Ankunft dort 18.15 Uhr.
Danach Abendessen.

Am Donnerstag, den 03.09. 09.00 Uhr wurde von Tainach Abschied
genommen. Die Slow. Grenze wurde um 09.55 Uhr passiert.
Um 10.15 Uhr wurde Slovenj Gradec (Windisch-Graetz) erreicht.
Der Vorsitzende des slow. Nationalverbandes Herr Ivan Gacnik und
Ehefrau Marjana erwarteten die Marburger-Kolpingmitglieder und Freunde
bereits.

In Slovenj Gradec wurde das Geburtshaus des Komponisten und Musik-
Kritikers Hugo Wolf geb. 13.03.1860 besichtigt. In dem Haus ist das neu
konzipierte Museum "Hugo Wolf" zu besichtigen.

- 3 -



Aufgesucht und besichtigt wurde auch die Pfarrkirche St. Elisabeth (1251) sowie die Heiliggeistkirche (15. Jh.)

In der Pfarrkirche ließ die Mutter von Hugo Wolf im Gedenken an ihren Sohn

ein bemaltes Fenster errichten, das bis heute erhalten ist.

Nach einem gemeinsamen Essen auf dem Bergbauernhof Kmetia Klevz ging es durch das Drautal nach **Maribor**. Ankunft hier 16.05. Uhr.

Übernachtet wurde, wie seit vielen Jahren, im Garni-Hotel Tabor.

Am Freitag, 04.09. fand die offizielle Feier der **15-jährigen Partnerschaft**

mit dem slow. Kolpingwerk statt. Gefeiert wurde in Kamnica (schönstes Dorf von Welt).

Um 10.00 Uhr kleiner Empfang der Kolpingfreunde.

11.00 Uhr Beginn der Feierlichkeiten im Kulturhaus Kamnica.

Begrüßung durch den Präsident des slow. Nationalverbandes Herrn Ivan Gacnik.

Der slow. Nationalpräses Pfarrer Joze Povh sprach Dankesworte für die gute Zusammenarbeit aus.

Der ehem. Präsident des slow. Nationalverbandes Herr Franjo Sauperl erinnerte in Wort und Bild über die 15-jährige Partnerschaft.

Frau Renate Nowak, ehem. Vorsitzende der Kolpingfamilie Marburg, übergab als Erinnerung ein Apfelbäumchen zum Einpflanzen. Auch Geschmacksproben (Elstar) wurden gereicht. Weiter wurde ein Scheck des Kolping-Diözesanverbandes Fulda in Höhe von € 9.000.00 überreicht. Mit dieser Spende soll der Ausbau des neuen Kolpinghauses gefördert werden.

Nat.Präses Pfr. Joze Povh und der Präsident der Kolpingfamilie Kamnica,

Herr Stefan Hlevnjak dankten für die Spende.
Renate Nowak dankte Franjo Sauperl für seine Mühe und Einsatz für die Partnerschaft KF Marburg und Kolpingwerk Slowenien und ernannte zusammen mit dem Präses der KF Marburg Pfarrer Albert Köchling Franjo Sauperl zum Ehrenmitglied der Kolpingfamilie Marburg und händigten ihm die Ernennungsurkunde aus.

- 4 -

Jürgen Rehlich übergab eine Plakette der Stadt Marburg.
Franjo Sauperl war sichtlich gerührt und bedankte sich für die Ehrung

Eine Kolpingkerze erhielt Präses Joze Povh.
Marjan Plohl sprach Dank an seine ehem. Mitarbeiter und Freunde aus.

Umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor Kamnica.

Die Feierlichkeit endete mit einem gemeinsamen Mittagessen im großen Saal des Kulturhauses.

Danach Rückfahrt in das Hotel in Maribor.

Um 18.30 Uhr Teilnahme an der Hl. Messe in der Kathedrale St. Johannes des Täufers (Bischofskirche 1248 erbaut), die anlässlich des Gedenktages der Übertragung des Bischofsitzes von St. Andrä nach Maribor gefeiert wurde.

Zelebrant war Erzbischof Aloys Cvikel. Präses Albert Köchling nahm als Mitzelebrant teil.

Danach Rückkehr in das Hotel Tabor.

Am Samstag, 05.09. fand die 31. Internationale Kolping-Drei-Länder-Wallfahrt in Paldau/Südoststeiermark statt.
Teilnehmer waren slowenische, kärntnerische, steirische, ungarische und deutsche Kolpingfamilien. Mitzelebrant war auch hier Präses Pfr. Albert Köchling.

Danach Rückfahrt. Um 15.40 Uhr trafen wir in der Gosticze pri Sandri in Jarenina ein. Hier gemeinsames Mittagessen.

18.45 Uhr Rückfahrt in das Hotel Tabor, 19.10 Uhr Ankunft. dort.

Am Sonntag, 06.09. 10.00 Uhr Hl. Messe im Dom zu Maribor,

Auch hier war Präses Pfr. Albert Köchling Mitzelebrant.

Danach war Zeit für eine Stadtführung (wer wollte), zum Bummeln oder Treff mit Freunden.

Um 16.30 Uhr Abfahrt mit unseren Freunden aus Kamnica mit Privat-Pkw

zur Gostilna Brunczek, in der Nähe von St. Urban.

Abschlußabend mit einem gemeinsamen Essen und Trinken. - 5 -

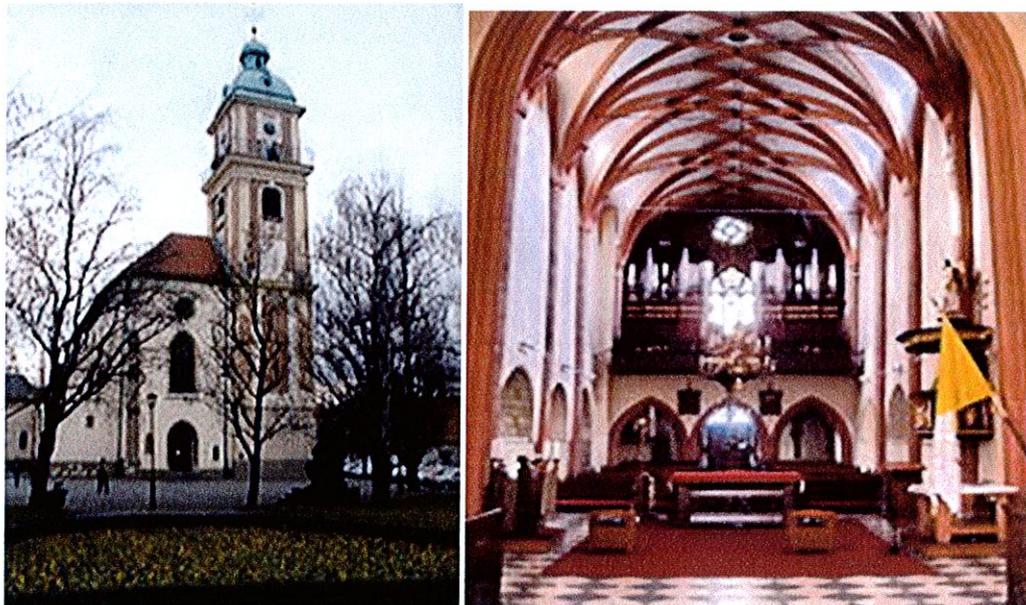
- 5 -

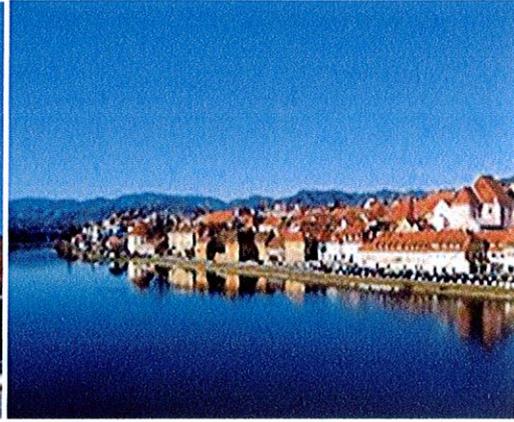
Ca. 21.00 Uhr Rückfahrt in das Hotel Tabor.

Montag, 07.09. früh nahmen wir Abschied von unseren slow. Freunden.

Abfahrt um 09.00 Uhr. Ankunft in Marburg 22.15 Uhr.

Schöne und erlebnisreiche Tage waren zu Ende.





Protokollant : Jürgen Emmler